



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 298/11

Sachbearbeitung:

Wieland, Herbert
Nagel, Andrea

Datum:

30.06.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

14.07.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Sanierung Postgässle im Zuge Erschließung Walckerareal
- Bau- und Vergabebeschluss

Bezug:

Vorlage Nr. 111/11 Untere Stadt / Ordnungsmaßnahmenvertrag Walcker
Vorlage Nr. 209/11 Sanierung Postgässle – Entwurfsbeschluss

Anlagen:

1. Ausführungsplan Postgässle
2. Übersichtslageplan

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Das Postgässle zwischen Charlottenstraße und Untere Kasernenstraße wird nach den Plänen der Ingenieurgemeinschaft Herthneck, Stuttgart / Wörn, Ehningen, saniert.

Die Gesamtkosten in Höhe von brutto 255.000,-- € werden genehmigt.

Der Finanzierungsanteil der Stadt beträgt brutto 225.250,-- €.

2. Vergabebeschluss

Die Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg, erhält den Auftrag für die Straßenbauarbeiten zur Sanierung des Postgässle auf der Grundlage ihres Angebots vom 14.06.2011.

Die Vergabesumme beträgt brutto 220.000,-- €.

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

1. Allgemeines

Die Dringlichkeit der Sanierung Postgässle sowie die terminlichen und bautechnischen Zusammenhänge mit den Hochbau-Vorhaben im Zuge der Erschließung Walckerareal wurden in der Vorlage Nr. 209/11 dargestellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt vom 19.05.2011 wurde dem Entwurf zur Sanierung des Postgässle als Grundlage für ein stattzufindendes Anliegergespräch zugestimmt.

Die Vorstellung der Planung bei den Hauseigentümern wurde in Einzelgesprächen durchgeführt, es ergaben sich keinerlei Einwendungen. Die Belange des dort ansässigen Taxi-Unternehmens bezüglich der Zugangsmöglichkeit zur Werkstatt werden bei der Baudurchführung berücksichtigt.

Im Zuge der weiteren Entwicklung wurde die Entwurfsplanung zur baureifen Ausführungsplanung weitergeführt. Bei der Ausarbeitung der Höhenpläne wurde festgestellt, dass zur höhenmäßigen Anpassung der Unteren Kasernenstraße großflächige Belagsanpassungen durchgeführt werden müssen. Dadurch hat sich die Umgestaltungsfläche für das Postgässle von 1.000 qm auf 1.100 qm erhöht.

Auf der Ostseite des Postgässle ist eine Pflasterrinne aus Natursteinpflaster geplant, diese befindet sich in voller Breite auf den Grundstücken der privaten Bauträger. Die Baukosten für diese Rinne sind in der Ausschreibung mit enthalten. Die hierfür notwendige Fläche wird der Stadt unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In der Ausschreibung sind ebenso Bauleistungen für fremde Leitungsträger (Telekom, EnBW) enthalten, die finanziell von diesen übernommen werden.

Die privaten Investoren bzw. Bauträger des Walckerareals werden sich mit einem Betrag in Höhe von netto 25.000,-- € an der Finanzierung Postgässle beteiligen. Dies entspricht einem Bruttobetrag in Höhe von 29.750,-- €. Die Auszahlung der Beteiligungsbeträge erfolgt seitens der privaten Investoren direkt an die Firma Hubele.

2. Ausschreibung und Vergabe

Die Arbeiten für die Sanierung Postgässle wurden aufgrund der vorgegebenen engen Terminfristen beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden 7 Leistungsverzeichnisse verschickt.

Bei der Submission am 14.06.2011 wurden alle 7 Angebote eingereicht.

Das Submissionsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Bieter	Angebotssumme	v.H.
1. Wilhelm Hubele, Ludwigsburg	217.853,78 €	100,0 %
2. Lukas Gläser, Aspach	220.781,71 €	101,3 %
3. A.T.S. Bau, Markgröningen	228.625,22 €	104,9 %
4. Gustav Eppele, Remseck	229.319,76 €	105,3 %
5. Lutz Krieg, Möglingen	240.918,46 €	110,6 %
6. Lang, Ludwigsburg	242.995,26 €	111,5 %
7. Ernst Seybold, Ludwigsburg	273.043,12 €	125,3 %

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote wurde festgestellt, dass die Firma Hubele GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Eine termingerechte Ausführung und Koordinierung mit den privaten Hochbaumaßnahmen wurde zugesichert.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, der Firma Hubele den Auftrag zur Sanierung Postgässle zu erteilen.

3. Ermittlung der Auftrags- und Vergabesumme

Straßenbaukosten (Ausschreibungsergebnis) brutto	217.853,78 €
abzüglich Anteil für fremde Leitungsträger	<u>7.388,19 €</u>
Auftragssumme brutto	210.465,59 €
Unvorhergesehenes ca. 4,5 %	<u>9.534,41 €</u>
Vergabesumme brutto	220.000,00 €

4. Kostenentwicklung

Die ursprünglichen Gesamtkosten für die Stadt (Vorlage Nr. 209/11) lagen bei 180.000,-- €, hierbei wurde von einer Umbaufläche von 1.000 qm ausgegangen. Diese Kostenschätzung beruhte auf Werten aus einer Ausschreibung im Winter 2010/11, die ein sehr niedriges Preisniveau aufwies.

Der Kostenanstieg lässt sich aus folgenden Umständen begründen:

- Maßnahme muss in der Sommerferienzeit durchgeführt werden, dadurch erhöhter Termindruck
- Regional deutlich verbesserte Auftragslage im Straßenbau
- Vergrößerte Umgestaltungsfläche im Zuge der Ausführungsplanung
- Schwierige Terminierung und Koordinierung mit den Hochbaumaßnahmen der privaten Bauträger.

5. Darstellung der Gesamtkosten

Vergabesumme Straßenbau brutto	220.000,00 €
Straßenbeleuchtung (Erdarbeiten im Straßenbau enthalten)	10.000,00 €
Ingenieurleistungen	<u>25.000,00 €</u>
Gesamtkosten der Maßnahme brutto	255.000,00 €
abzüglich Beteiligung der privaten Investoren brutto	<u>29.750,00 €</u>
Finanzierungskosten brutto	<u>225.250,00 €</u>

6. Finanzielle Förderung

Die Maßnahme wird über das Förderprogramm „ASP Untere Stadt“ finanziell gefördert, wobei die Förderobergrenze bei 150 €/qm liegt. Die Umgestaltungsfläche beträgt nun 1.100 qm. Somit liegen die förderfähigen Gesamtkosten bei 165.000,-- €. Aus dieser Summe erhält die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 60 %, dies entspricht 99.000,-- €.

Der Eigenanteil der Stadt an der Gesamtmaßnahme beträgt somit 126.250,-- €.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der Maßnahme ist eine Erhöhung der FiPo 2.6300.9650.000-0005 „Umbau bzw. Neugestaltung von Straßenraum“ um 180.000,-- € auf 265.000,-- € im Nachtragshaushalt vorgesehen. Die Mehrkosten in Höhe von 45.250,-- € werden aus dem Deckungskreis „26702 Tiefbau“ finanziert, da der Differenzbetrag zum HH-Ansatz bereits für andere Maßnahmen gebunden ist.

FiPo: 2.6300.9650.000-0005

Gesamtkosten: 225.250,-- €

Veranschlagung im: Vermögenshaushalt 2011

HH-Ansatz: 265.000,-- € + DK 26702 Tiefbau

UVP: nicht erforderlich

Unterschriften:

i. V. Rainer Weber

Verteiler:

D III

FB Tiefbau und Grünflächen

FB Stadtplanung und Vermessung

FB Bürgerbüro Bauen

FB Revision

FB Finanzen